

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Notizen

Witterungsbericht

nach dem hundertjähr.
Kalender.

Juli:

Den 1. starker Nebel; 3.—4. beständig, dann Regen; 7.—13. windig; 14. Regen darauf schön bis zum Ende.

Juli.

Für den Gärtner.

Arbeiten im Obstgarten:

Kirschen ernten. Kirschbäume auspugen! Fallobst auflesen. Austriebe der Veredelungen anbinden. Auf Vernichtung der Ungeziefer ist immer zu achten. Zu stark wachsende Triebe bei Spalierbäumen zurückschneiden. Beerenobst düngen. Von Stachelbeeren usw. Stecklinge machen und sogleich in die Erde bringen.

Arbeiten im Gemüsegarten:

Abgeerntete Beete umgraben, in Ordnung bringen und neu bepflanzen. Vertilgung der Schädlinge (besonders Kohlweißlingsraupen!) Die meisten Samenpflanzen reifen im Juli und ist fleißig nachzusehen, sonst fällt Samen leicht aus. Unreif nicht abnehmen. Speisezwiebeln ernten und auf einem luftigen, trockenen Boden ausbreiten. Sellerie anhäufeln. Endivien und Viehhellerie binden. Gurken (Kästen fleißig lüften) zur Zeit der Reife nur wenig Wasser geben. Von den Gurken wählt man die Samenfrüchte und läßt diese bis zur Überreife an den Stöcken. Tomaten beschneiden, Spitzenrieb anheften, düngen. Komposthaufen anlegen. Gartenwege untraufrei halten. Durch Düngung mit Thomasmehl, 40% Düngesalz (Kali) und schwefelsaurem Ammoniak erzielt man für Wintergemüse kräftigen Wuchs, guten Geschmack und große Haltbarkeit. Aussaat: Buschbohnen (Anfang d. M.), Speiserüben, Karotten, Sommerrettich, Radies, Feldsalat, Rübziel; pflanzen kann man: Kopfsalat, Endivien, Rohl, Kraut usw.

Arbeiten im Blumengarten:

Dahlien aufbinden, fleißig begießen, aber vor Wind schützen. Winterastern ins Freie (schattig) pflanzen. Buchsbaum-einfassungen, Hecken und Laubenschlingpflanzen beschneiden. Stiergeißelstecklinge machen. Rosen otulleren (mittlere Augen von Trieben, die geblüht haben, verwenden). Einige Tage vor dem Veredeln die Unterlage stark begießen. Gartenrasen alle 10 Tagen mähen.



Bauernreime.

Willst du im Winter gut ruh'n,
mußt du im Sommer viel tun.
Ist die Wirtschaft im Lot,
fährt nicht Petrus im Boot,
brennt die Sonne uns rot,
gibts Geselechtes und Brot.